



## **Presseinformation**

### **Warm wohnen im Wäller Land**

#### **Alles, was man zum Heizungsgesetz wissen muss**

Das Gebäudeenergiegesetz des Bundes, häufig einfach Heizungsgesetz genannt, hat für viele Diskussionen und einige Verwirrung gesorgt. Was wirklich drin steht, wie es gemeint ist und wie man überhaupt in Zukunft am günstigsten, nachhaltigsten und sinnvollsten im Westerwald heizt wollen die Grünen im Wäller Land klären. Dazu haben sie die rheinland-pfälzische Klimaschutzministerin Katrin Eder und den Energieberater Torsten Schöw aus Rennerod zu einer Info-Veranstaltung am Donnerstag, den 15. Februar um 19 Uhr in die Stadthalle nach Westerburg eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Die Ministerin wird die Grundzüge des Gebäudeenergiegesetzes erläutern, das den Umstieg auf klimafreundliche Heizungen einleitet und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen reduzieren soll. Sie erklärt, welche Maßnahmen kurzfristig, mittelfristig oder langfristig sinnvoll und notwendig sind. Energieberater Torsten Schöw informiert über die möglichen technischen Lösungen und über die geltenden Fördermöglichkeiten für den Umstieg auf klimafreundlichere Heiztechnik, damit die Westerwälder auch in Zukunft warm wohnen. Beide stehen nach den Vorträgen für Fragen zur Verfügung.